



**officine IORI s.r.l.**

V.le Vittorio Emanuele II no.57/a - 42020 Albinea (RE) - Italy

Tel. 0522/597156-598094 Fax 0522/598138

www.ioriofficine.com - e-mail: info@ioriofficine.com



Gebrauchs- und  
Wartungsanleitung

*Wichtiger Hinweis:*

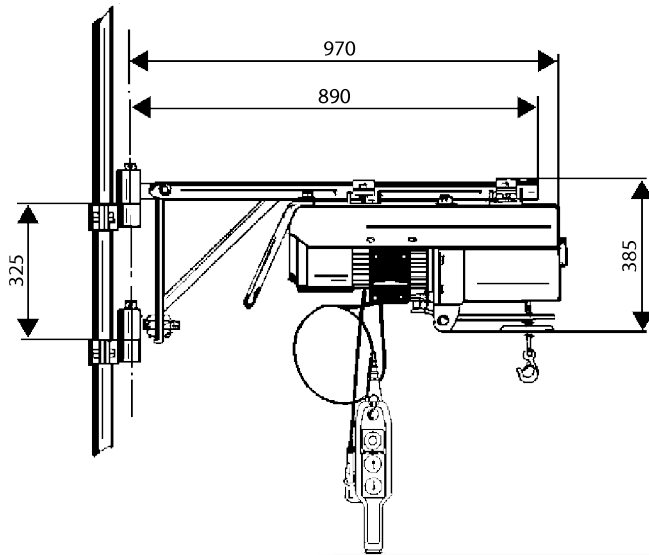
Der Hersteller haftet nicht für etwaige Schäden, die infolge der Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch aufgeführten Gebrauchsanweisungen und Unfallverhütungsvorschriften entstehen können.

Insbesondere hat der Benutzer sicherzustellen:

- a. Dass eine geerdete Sicherheitssteckdose verwendet wird, die mit dem verwendeten Stecker kompatibel und vorschriftsmäßig an den Schutzleiter PE angeschlossen ist.
- b. Dass die Erdungsanlage funktionstüchtig und dass die Stromversorgung mittels eines hochempfindlichen magnetothermischen Fehlerstrom-Schutzschalters ( $I_d=0,03$  A) abgesichert ist, zum Schutz vor Überstrom und direktem Kontakt.
- c. Dass die erforderlichen Einrichtungen zum Schutz vor Absturzgefahr vorhanden sind und die eventuell erforderlichen Massnahmen getroffen werden.

# ELEKTROSEILZUG TYP DM 200I - DT 200I - DM 150I VELOX

## Technische eigenschaften



### MOTOR

Selbstbremsender Wechselstrom-Asynchron-Motor mit Scheibenbremse - Schutzgrad IP55 - Aussenbelüftung.

### UNTERSETZUNGS-GE-TRIEBE

Druckgegossenes Aluminiumgehäuse - Getriebe aus Zahnrädern mit Schrägverzahnung - Auf Kugellager montierte Wellen-Dauer-Fettschmierung. Der Elektroseilzug ist mit einem Aufstiegs-Notenschalter versehen.

Modell		DM 200I	DT 200I	DM 150IV
Nenntragkraft	kg	200	200	150
Windengewicht	kg	37	36	40
Hubgeschwindigkeit	m/min	25	25	38
Elektromotor		Einphasen-strom	Dreh-strom	Einphasen-strom
Leistung	kw	0,75	0,75	1,10
* Spannung	V	230	230/400	230
* Frequenz	Hz	50	50	50
* Stromintensität	A	6,5	6,0/3,0	6,5
Wellendrehgeschwindigkeit	Upm	1400	1400	1400
Untersetzungsverhältnis		1:26,60	1:26,6	1:19,00
Torsionssteifes Stahlseil Durchmesser	mm	5	5	5
Anzahl der Einzeldrähte	n	133	133	133
Einzeldrahtdurchmesser	mm	0,33	0,33	0,33
Erklärte Bruchlast	kN	17	17	17
Einzeldrahtfestigkeit	N/mm	1960	1960	1960
Seillänge	m	25	25	40
Maximale seillänge	m	50	50	50
Gesamtabmessungen (LängexBreitexHöhe)	mm	510x300x385	510x300x385	510x300x385

\*Der Elektromotor kann unterschiedlichen Spannungs- und Frequenzwerten angepasst werden: diese Daten sind auf dem am Motor angebrachten Datenschild angegeben.

### Lärm - Und - Schallpegel - Zertifizierung

Schalldruckpegel am Fahrerstand LPA = 69 dB (A)  
Schalleistungspegel LWA = 82,5 dB (A)

### Nivelliergerät der Schwin- gung:

beschleunigung unterst 2,5 m/s<sup>2</sup>

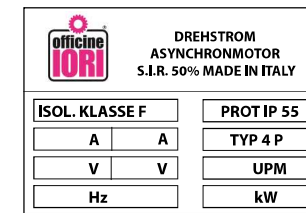
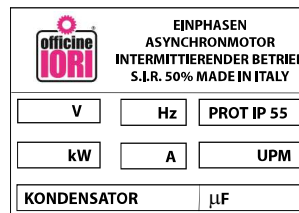
# AM ELEKTROSEILZUG ANGEBRACHTE SCHILDER

Der Benutzer hat dafür zu sorgen, dass die am Elektroseilzug angebrachten Schilder und Gefahrenhinweise stets in gutem Zustand und deutlich lesbar sind:

## MASCHINENSCHILD ZUR IDENTIFIZIERUNG DES MODELLS UND DER KENN-NUMMER



## MOTORDATENSCHILD



## AUFKLEBER "QUETSCHGEFAHR"



## AUFKLEBER "GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS"



## AUFKLEBER "ANLEITUNGEN LESEN"



## INSTALLATIONSANLEITUNGEN

Der Elektroseilzug kann folgendermaßen eingesetzt werden:

1. Mit einer der vom Hersteller gelieferten speziellen Auslegerhalterungen;
2. Mit Rädern und auf das vom Hersteller gelieferte spezielle Bockgerüst mit Gleitschiene montiert, das je nach Anforderungen des Anwenders mit Ballastbehältern oder Verankerungsklemmen ausgerüstet ist (siehe folgender Abschnitt "Installation mit speziellem Bockgerüst");
3. An einem vom Verwender angefertigten tragenden Gerüst installiert.

In diesem Fall kann der Seilzug:

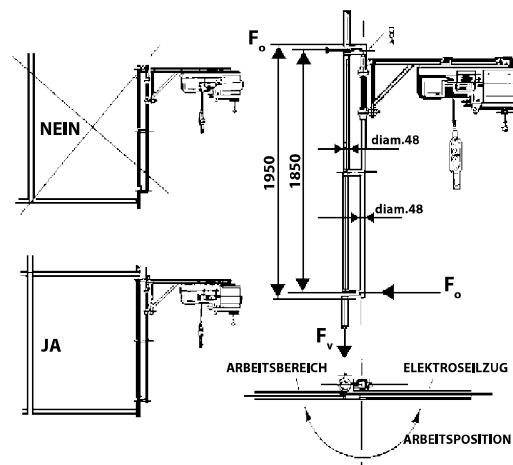
- a. mit den beigegebenen Klemmen an einem Rohrgestell mit Durchmesser 48 mm befestigt werden;
- b. auf einer mit dem Gleitaggregat kompatiblen Gleitschiene installiert werden.

Für die korrekte Anbringung und Anwendung haftet einzig und allein der Anwender, der folgende Anweisungen und Vorschriften zu befolgen hat:

- Die vom Anwender angefertigten tragenden Strukturen müssen unter Berücksichtigung der Abmessungen und der Befestigungen eine der von dem Seilzug oder dessen Halterungen und Abstützungen ausgeübten Last entsprechende Stabilität und Tragfähigkeit besitzen, damit die Beanspruchung der genannten Strukturen innerhalb der für die entsprechenden Materialien durch die praktischen Verhaltensregeln festgelegten zulässigen Grenzwerte liegt. Zur Durchführung der erforderlichen Berechnungen werden auf den nachstehenden Abbildungen die in den verschiedenen Fällen auf die Befestigungen ausgeübten Kräfte angegeben.
- Bei Kauf oder Gebrauch der unvollständigen Maschine, d.h. der Maschine ohne ein oder mehrere der für den sicheren Gebrauch oder die Installation oder die Stabilisierung erforderlichen Zubehörteile, haftet einzig und allein der Anwender für den Betrieb der Maschine und der Hersteller ist diesbezüglich von jeglicher Haftung entbunden.

4. Bei der Installation der Auslegerhalterung an einem Metallrohrbaugerüst ist zu beachten, dass Art. 57 des D.P.R. 7.1.56 Nr. 154 dem Benutzer vorschreibt, den Ständer zu verdoppeln.

Für eine leichtere Durchführung dieser Arbeit kann der Hersteller den "BAUGERÜSTANSCHLUSS" dessen Eigenschaften und auf das Baugerüst ausgeübten Kräfte später angeben werden, liefern. Der Benutzer hat jedoch weiterhin für die angemessene Verstrebung des Baugerüsts zu sorgen oder dessen Standfestigkeit zu überprüfen.

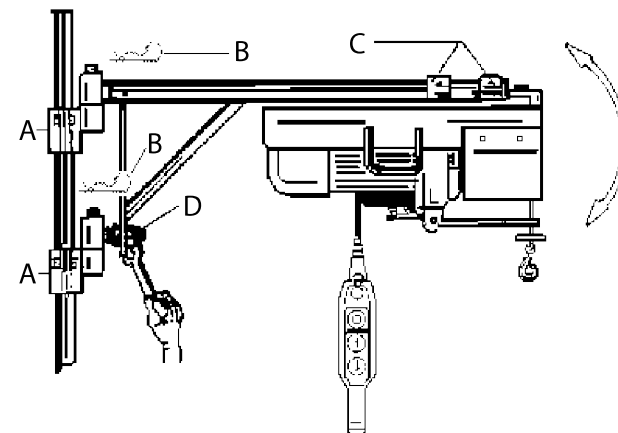


ALLE TYPEN	Newton	Kgf
$F_o$	1570	160
$F_v$	3099	316

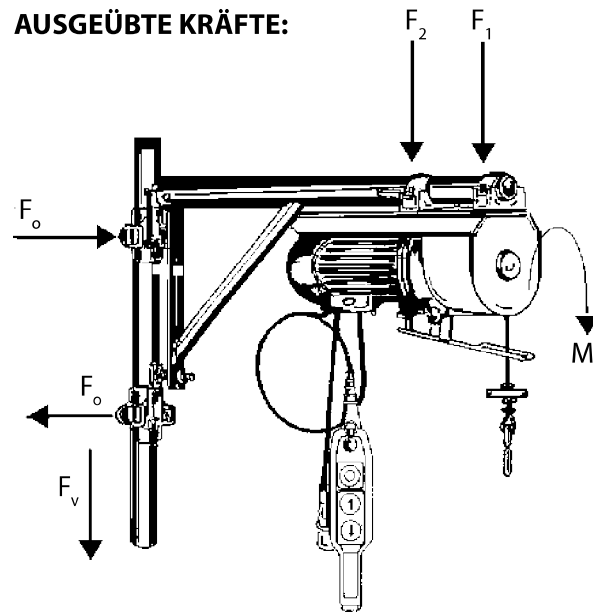
## INSTALLATION MIT AUSLEGERHALTERUNG

### ACHTUNG:

1. Vor der Inbetriebnahme des Seilzuges (A) sicherstellen, dass die zwei Scharnierklemmen ausgerichtet und mit auf 65Nm geeichtem Drehmomentschlüssel entsprechend angezogen sind. Die Klemmen der Position (C) müssen mit auf 45Nm geeichtem Drehmomentschlüssel angezogen werden.
2. Die 2 Sicherheitssplinte AR (B) einstecken, um das Drehlager zu blockieren und zu verhindern, dass es aus der Klemme mit Metallzapfen austritt.
3. Zur Gewährleistung des korrekten Aufwickelns des Seils muss die Trommelachse horizontal positioniert werden, indem die Gegenmutter gelockert und die Mutter (D) eingestellt wird; sobald die korrekte Position erhalten wird, ist die Gegenmutter wieder festzuziehen.



### AUSGEÜBTE KRÄFTE:

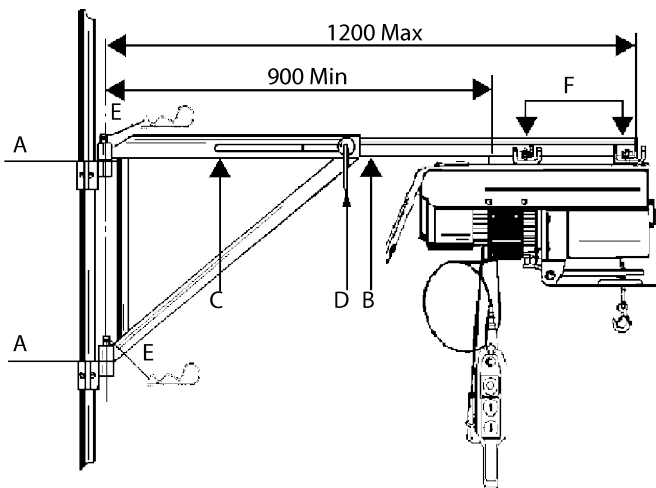


ALLE TYPEN	Newton	Kgf
$F_1$	3082	315
$F_2$	-254	-26
$Me$	202 Nm	21 Kgm
$F_o$	7333	748
$F_v$	2927	299

## INSTALLATION MIT AUSFAHRBARER AUSLEGERHALTERUNG

### ACHTUNG:

1. Vor der Inbetriebnahme des Elektroseilzugs ist sicherzustellen, dass die zwei Kardangelnkklemmen (A) korrekt ausgerichtet und festgezogen sind.
2. Die 2 Sicherheitsplinte AR (E) einstecken, um das Drehlager zu blockieren und zu verhindern, dass es aus der Klemme mit Metallzapfen austritt.
3. Die Schraube mit Griff (D) entfernen, die Stange (B) mit dem Seilzug in die Halterung (C) einführen und die gewünschte Auslegerlänge einstellen. Die Schraube (D) wieder einsetzen und festziehen.

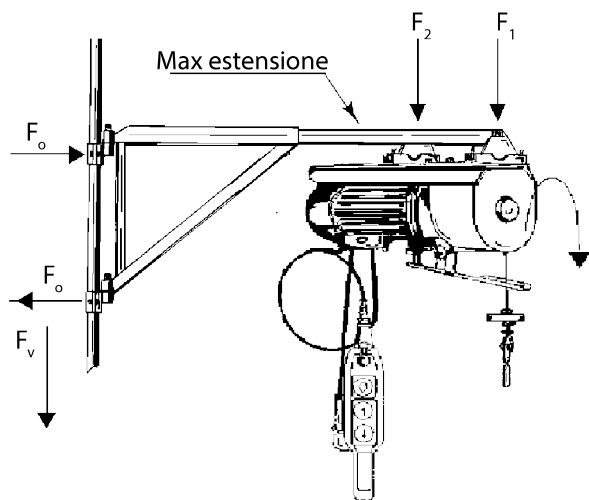


### Wichtiger Hinweis:

Vor der Inbetriebnahme des Seilzugs (A) sicherstellen, dass die zwei Scharnierklemmen ausgerichtet und mit auf 65Nm geeichtem Drehmomentschlüssel entsprechend angezogen sind. Die Klemmen der Position (F) müssen mit auf 45Nm geeichtem Drehmomentschlüssel angezogen werden.

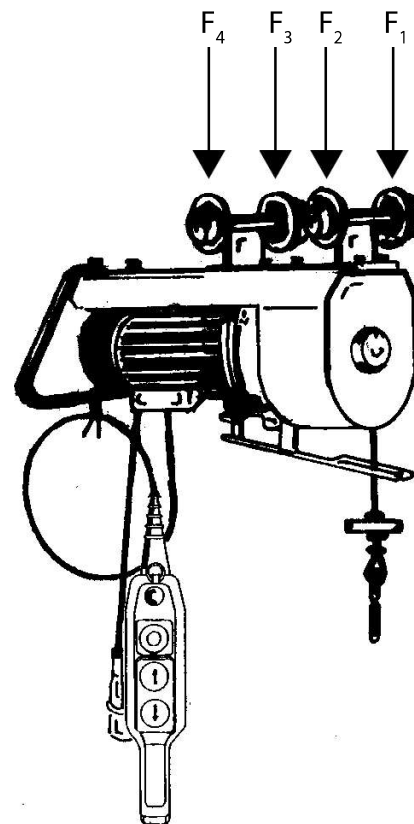
### AUSGEÜBTE KRÄFTE

	Newton	Kgf
$F_1$	3391	346
$F_2$	-593	-60
$F_0$	8362	853
$F_v$	2980	304



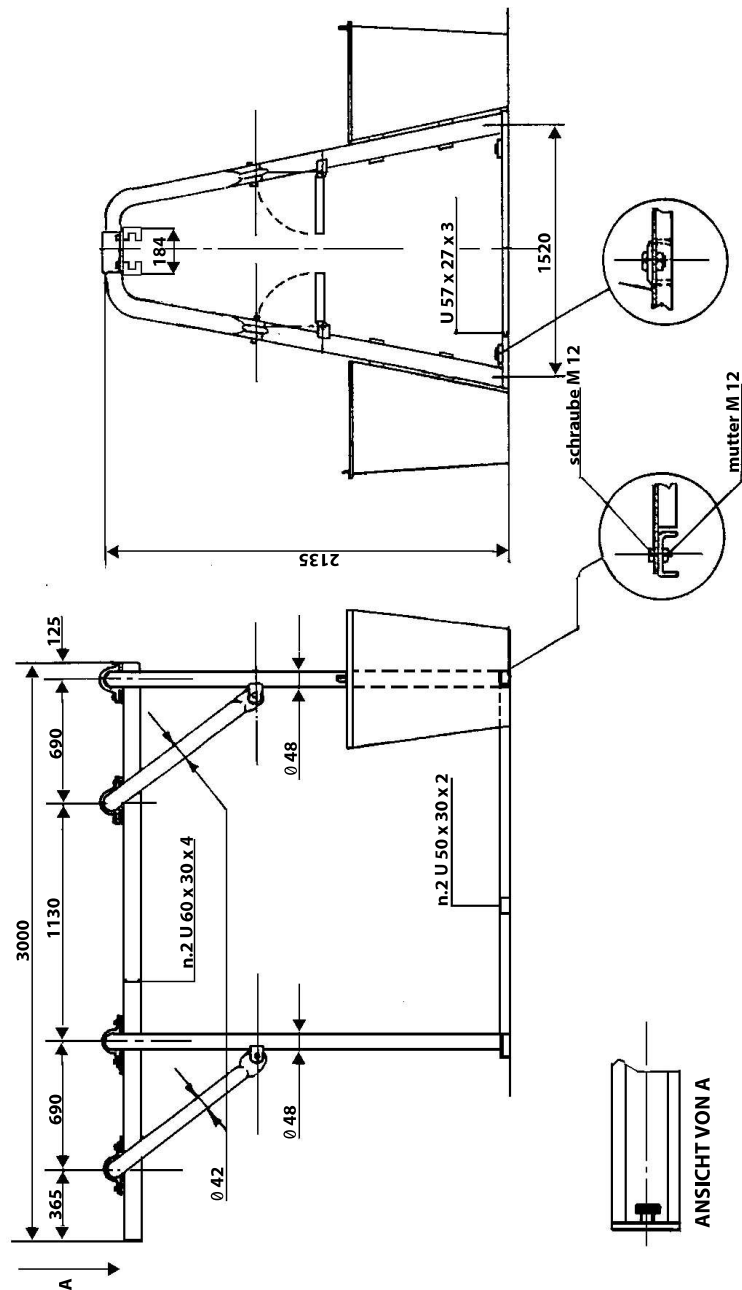
## INSTALLATION MIT SPEZIELLEM BOCKGERÜST

### AUF DIE GLEITROLLEN AUSGEÜBTE KRÄFTE



ALLE TYPEN	Newton	Kgf
$F_1$	2222	227
$F_2$	874	89
$F_3$	554	57
$F_4$	-793	-81

## BOCKGERÜST TRAGFÄHIGKEIT 300 KG



## DAS BOCKGERÜST BESTEHT AUS:

- Nr. 2 Gerüste mit schrägen Stützarmen;
- Nr. 1 Gleitschiene für das Spill;
- Nr. 2 untere Verbindungsstangen zwischen den Rahmen;
- Nr. 2 Ballastbehälter mit Deckel.

Zum Zusammenbau der Teile und zur Installation des Bockgerüsts ist folgendermaßen vorzugehen:

1. Nach dem teilweisen Öffnen der Arme werden die zwei Rahmen auf den Kopf gestellt und in vertikaler Stellung festgehalten (siehe Abb.1).
2. Die Gleitschiene umdrehen und in beide Rahmen einschieben. Dazu die Schiene so positionieren, dass die vier Bügel genau mit den Bohrungen der an der Schiene befestigten Gegenplatten ausgerichtet sind. Die sechzehn Mutterschrauben einfügen und mit den entsprechenden Muttern festziehen.
3. Das Bockgerüst in die Arbeitsposition umdrehen und beide unteren Verbindungsstangen anbringen. Mit Hilfe der vier Mutterschrauben befestigen (siehe Abb.2)
4. Das Bockgerüst an den für die Arbeit vorgesehenen Aufstellort bringen. Das Bockgerüst auf eine waagrechte Fläche stellen, deren Tragfähigkeit den in einem folgenden Abschnitt des vorliegenden Handbuchs aufgeführten Lasten standhält (siehe Abb. 4 und 5).
5. Die zwei Ballastbehälter (vom Hersteller auf Anfrage geliefert) am hinteren Rahmen anbringen und die Befestigungsschrauben festziehen.
6. In jeden Behälter 153 kg Ballast einfüllen (insgesamt 306 kg). Die Behälter mit dem Deckel und Vorhängeschloss schliessen (siehe Abb.3). Es ist strengstens verboten, die Ballastbehälter mit flüssigem Material zu füllen.
7. Falls der Benutzer den Seilzug ohne Ballast einsetzen möchte, hat er dafür zu sorgen, dass das Bockgerüst nach den von einem entsprechend qualifizierten Fachmonteur vorgeschriebenen Angaben gemäß den gesetzlichen Vorschriften verankert wird. Zu diesem Zweck werden im vorliegenden Handbuch (siehe Abb.4) die Lasten angegeben, die auf die Auflagefläche und Verankerungen einwirken. Die Verankerung hat auf jeden Fall mit den dafür vorgesehenen zwei Rohrklemmen mit Ring ausgeführt werden (vom Hersteller auf Anfrage geliefert), die am unteren Ende der hinteren Rahmenstangen anzubringen sind.
8. Den Seilzug in die Gleitschiene einführen (diese Arbeit darf erst nach dem Auffüllen der Ballastbehälter bzw. nach der Verankerung des Bockgerüsts vorgenommen werden) und den Endanschlag am hinteren Ende der Schiene anbringen.

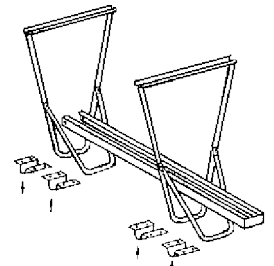


Fig. 1

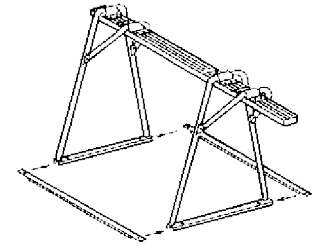


Fig.2

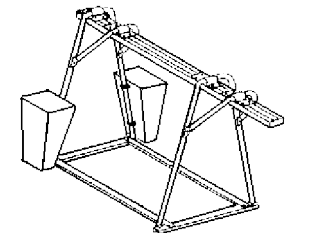
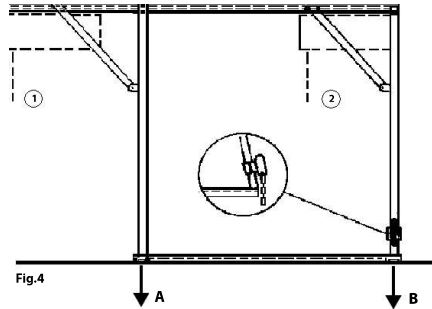


Fig.3

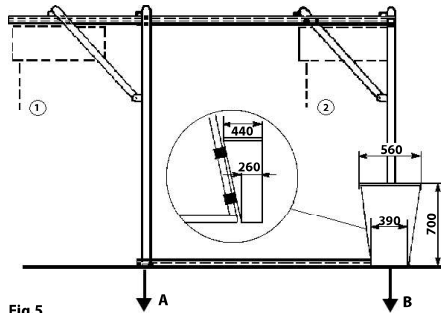
# VOM BOCKGERÜST AUF DIE AUFLAGEFLÄCHE AUSGEÜBTE HÖCHSTLAST BOCKGERÜST MIT MAX. TRAGFÄHIGKEIT 300 KG

1. FALL: MITTELS VERANKERUNG STABILISIERTES BOCKGERÜST  
IN DIESEM FALL HAT DER ANWENDER SELBST FÜR DIE VERANKERUNG DES BOCKGERÜSTS GEMÄSS DEN ANWEISUNGEN EINES GESETZLICH ZUGELASSENEN FACHTECHNIKERS SORGE ZU TRAGEN.  
Zum Einhalten des vorgeschriebenen Sicherheitstoleranz bezüglich der Kippgrenze muss eine vertikale Gesamtverankerungsreaktion von 3410 N=348 Kgf, angewandt auf das untere Ende der Pfosten des hinteren Rahmens berücksichtigt werden.

WINDEN-POSITION BEI ALLEN TYPEN	AUF DIE AUFLAGEFLÄCHE EINWIRKENDE KRÄFTE ausgedrückt in Newton	
	vorne A	hinten B
1	5134	- 1139 (effektiv) - 2430 (anzunehmen)
2	1159	2836



## 2. FALL: MITTELS BALLAST STABILISIERTES BOCKGERÜST



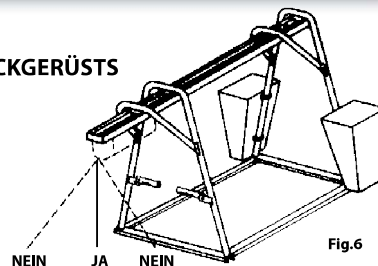
WINDEN-POSITION BEI ALLEN TYPEN	AUF DIE AUFLAGEFLÄCHE EINWIRKENDE KRÄFTE ausgedrückt in Newton	
	vorne A	hinten B
1	5134	1291
2	1159	5266

Wichtig: Um die Kräfte in Kgf auszudrücken, sind die in Newton ausgedrückten Werte durch 9,8 zu teilen.

Eigengewicht der zwei Behälter	Einzufüllender Ballast	Gesamtgewicht Behälter und Ballast
kg. 42	kg. 306	kg. 348

## GEBRAUCHS - UND WARTUNGSANLEITUNGEN DES BOCKGERÜSTS

- Kontrollieren, dass die Gleitschiene perfekt waagrecht ist
- Es ist unbedingt zu vermeiden, dass der Seilzug quer zur Vertikalen verwendet wird (Abb.6)
- Regelmäßig überprüfen (alle 15 Tage), dass die Mutterschrauben des Bockgerüsts, der Ballastbehälter und der Verankerungen korrekt festgezogen sind.



## INBETRIEBSETZUNG DES SEILZUGS

- Vor dem Anschluss am Schaltschrank ist sicherzustellen, dass die Netzspannung mit der auf dem Motorschild angegebenen Spannung übereinstimmt. Beim Drehstrommotor ist auch der Stern- oder Dreieckanschluss der einzelnen Phasen zu überprüfen.
- Der Anwender hat für den Anschluss des Elektroseilzugs an das Stromnetz isolierte Leiter mit angemessenem Querschnitt und eine Mehrfachsteckdose zu verwenden; oberhalb der Mehrfachsteckdose muss ein geeigneter Schalter mit Überlastungs-differentialrelais zum Schutz vor Überstrom und indirektem Kontakt installiert werden. Ferner ist sicherzustellen, dass die Erdungsklemme der Steckdose effektiv an eine Erdungsanlage angeschlossen ist.
- Der Querschnitt des Netzkabels muss gemäß der nebenstehenden, (Fig.1).
- Bei der Installation ist sicherzustellen, dass bei maximalem Hakenhub mindestens drei Seilwicklungen auf der Trommel verbleiben, die nie abgewickelt werden dürfen. Die Abwickelgrenze ist an dem Seil rot gekennzeichnet.
- Es ist unbedingt zu vermeiden, den Seilzug quer zur Vertikalen zu verwenden., (Fig.2).
- Zum Anhalten des Seilzugs reicht es normalerweise aus, die Auf- oder Abstiegstaste loszulassen. Falls ein NOTSTOPP erforderlich sein sollte, ist der rote Stopp-Druckknopf bis an den Anschlag zu drücken oder es ist sofort der Netzstecker zu ziehen.
- Während des Gebrauchs ist durchgehend zu überprüfen, dass das Seil regulär auf der Trommel aufgewickelt wird, Spule gegen Spule, ohne lockern oder überlappen. Wenn dies nicht passiert, entrollen das Seil, zurückspulen korrekt und halten es immer ausgespannt, (Fig.3).
- Es ist strikt verboten, den freien Abstieg der Last herbeizuführen.
- In regelmäßigen Abständen, die nicht 15 Tage überschreiten dürfen, ist zu überprüfen:
  - Anzugsmoment aller Muttern und Schrauben des Seilzugs und der Halterung;
  - Perfekte Horizontalität der Halterung; eventuell neu einstellen.
  - Wirksamkeit der Bremse zum Anhalten der schwebenden Last; gegebenenfalls ist die Bremse anhand der folgenden Anleitungen neu einzustellen:  
-Die Motorhaube abnehmen, nachdem die vier selbstschneidenden Schrauben der Laufradabdeckung abgeschraubt wurden;



Fig. 1

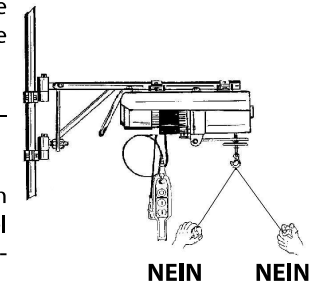


Fig. 2

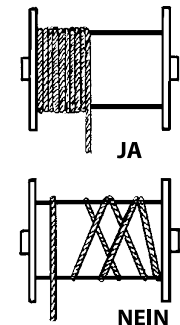


Fig. 3

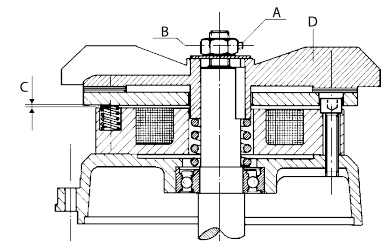


Fig.4



-Den Luftspalt einstellen, indem die Innensechskantschraube "A" gelockert und auf die Mutter "B" eingewirkt wird.: Das Mass "C" muss zwischen 0,4 und 0,6 mm liegen. Bei laufendem Motor muss das Laufrad "D" frei laufen können ohne an der Scheibe zu reiben. Nach der Bremskontrolle ist die Haube wieder anzubringen und mit den entsprechenden Schrauben zu befestigen, (Fig.4).



Fig.5.1



Fig.5.2



Fig.5.3



Fig.5.4



Fig.5.5

10. Alle drei Monate muss der Zustand des Seils gemäß den Vorschriften von Anlage VI Punkt 3.1.2. des italienischen gesetzvertretenden Dekrets Nr. 81 vom 09.04.2008 kontrolliert und das angehängte Formular am Ende des Handbuchs ausgefüllt werden. Im Folgenden werden die Abbildungen dargestellt, die die wichtigsten Beispiele für Beschädigungen des Seils und die entsprechenden Ursachen, die einen Ersatz des Seils notwendig machen, aufzeigen:

- (Abb.5.1) Bruch der Drähte an mehreren nebeneinanderliegenden Litzen bei einem Kreuzschlagseil (Rille der Scheibe zu schmal). Dieser Zustand erfordert das Auswechselln des Seils.

- (Abb.5.2) Starke Abnutzung und sehr große Anzahl an kaputten Drähten. Reibung unter Spannung an scharfer Kante. Dieser Zustand erfordert das sofortige Auswechselln des Seils.

- (Abb.5.3) Örtlich begrenzter schwerer Fehler mit Austritt der inneren Drähte der Litzen durch wiederholte Belastung durch Reißen. Dieser Zustand erfordert das sofortige Auswechselln des Seils.

- (Abb.5.4) Austritt des Seilkerns, mit örtlich begrenzter Zunahme des Durchmessers, aufgrund der Öffnung. Dieser Zustand erfordert das Auswechselln des Seils.

- (Abb.5.5) Aufwölbung durch sich lösende Wicklungen, verursacht durch erzwungene Drehung durch zu schmale Rillen oder zu großen Ablenkungswinkel. Dieser Zustand erfordert das sofortige Auswechselln des Seils.



Falls es erforderlich sein sollte das Seil zu ersetzen, müssen Sie das Seil mit Aluminiummuffe fix gemäss der EUROPÄISCHEN NORM EN 14492-2 von October 2009, (Fig.6).

Trotzdem braucht diese Ausführung eine Spezialwerkzeuge. Das Ersetzen des Seils und der entsprechenden Befestigungsteile wieauch die Wartungsarbeiten müssen immer durch Fachpersonal erfolgen.



Täglich die Wirksamkeit der Hakensicherheitsvorrichtung kontrollieren. Diese bei Mängeln oder Anomalien sofort auswechselln.



Fig.6

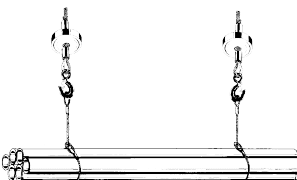
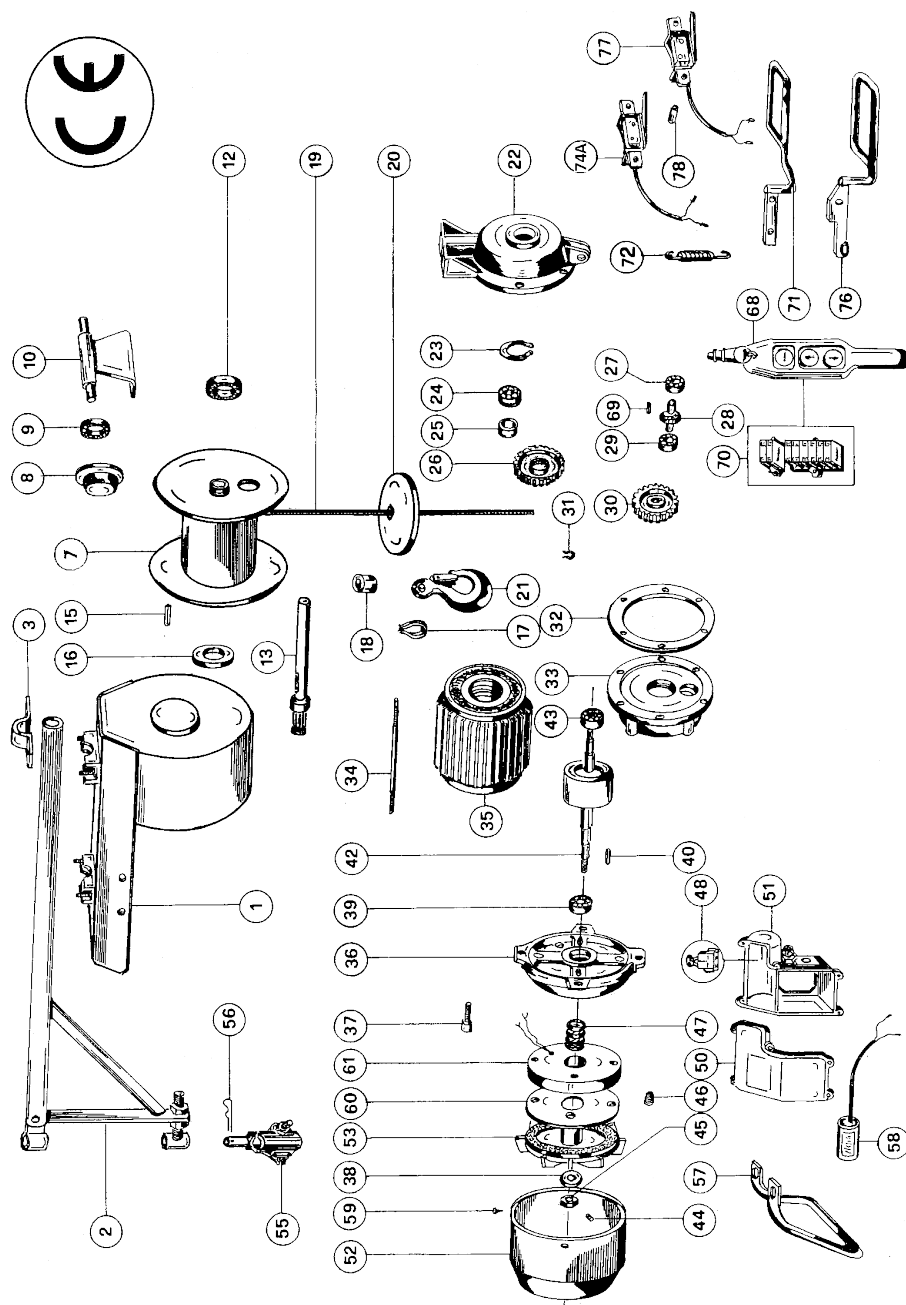


Fig.7

11. Nicht zwei seilwinden zum heben einer einzigen last verwenden, (Fig. 7).

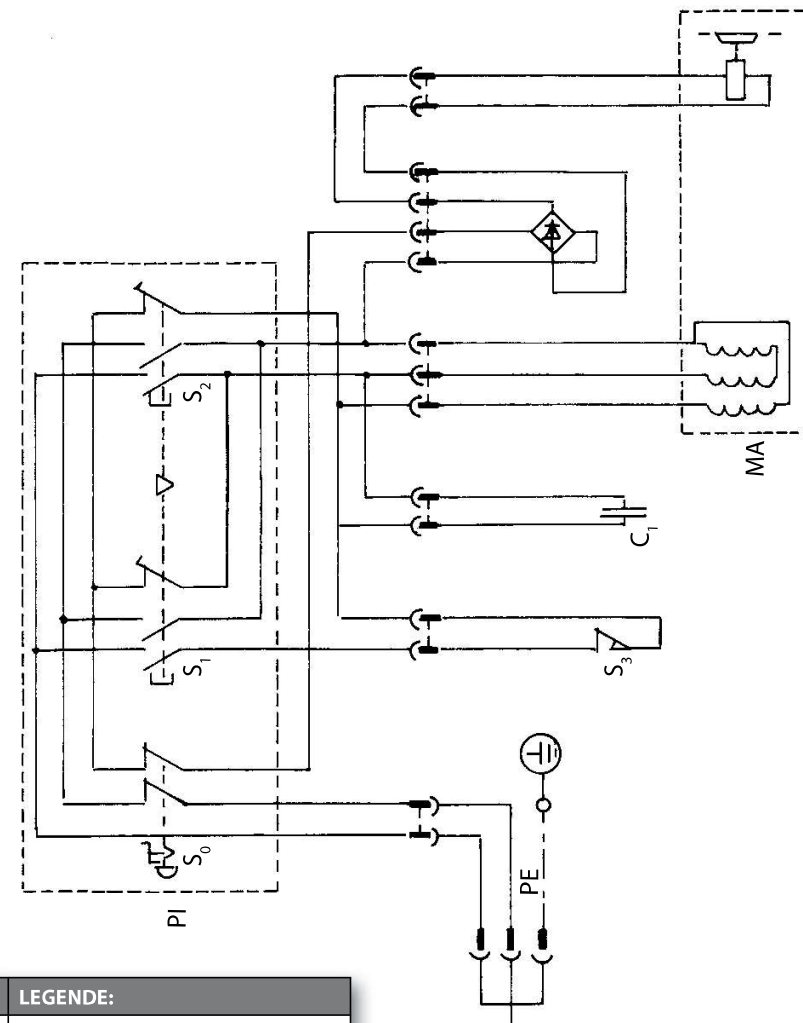
## EXPLOSIONSZEICHNUNG SEILZUG TYP DM 200I - DT 200I 150I VELOX



## SEILZUG TYP DM 200I - DT 200I - 150I VELOX

1	Seilzugrahmen	38	Unterlegscheibe 12x40
2	Ausleger	39	Lager 52x25x15
3	Rahmenklammer	40	Keil 6x6x18
7	Trommel	42	Motorwelle mit rotor
8	Gleitrolle	43	Lager 47x20x14
9	Lager 47x17x14	44	Inbusschraube
10	U-Bolzen Gleitrolle	45	Mutter Durchm.12 hoch
12	Lager 52x25x15	46	Scheibendruckfeder
13	Trommelwelle	47	Lauftradfeder
15	Keil 8x8x30	48	Richtgruppe
16	Dichtungsring 47x30x7	50	Kondensatorkastendeckel
17	Seilschutzkausche	51	Kondensatorkasten
18	Muffe	52	Motorhaube
19	Torsionsstevens Stahlseil Durchm. 5	53	Lauftrad
20	Seilspanngewicht	55	Auslegerklammer
21	Haken	56	Splint
22	Vord. Schutzgeh. Getriebe	57	Griff
23	Seegerring Innendurchm. 47	58 A	Kondensator 30 µF
24	Lager 6005	58 B	Kondensator 40 µF
25	Distanzstück	58 D	Kondensator 45 µF
26	Zahnrad Z-43	59	Selbstschneidende Schraube Haube
27	Lager 6202	60	Scheibe
28	Ritzel Z-10	61	Bremsspule
29	Lager 6202	68	Druckknopftafel (direkt-2T+not.aus)
30	Zahnrad z-62	69	Keil 5x5x15
31	Seegerring Außendurchm. 25	70	Kontaktblock Druckknopftafel 2T+Not-Aus
32	Dichtung	71	Endanschlaghebel
33	Hinteres Schutzgeh. Getriebe	72	Endanschlaghebelfeder
34	Gewindestift	76 A	Endanschlaghebel drehstrom
35	Motorgehäuse mit Stator und Wicklung	74 A	Endanschlagmikroschalter einphasenstrom
36	Motorschutzblech	77	Endanschlagmikroschalter drehstrom
37	Inbusschraube 8x35	78	Distanzstück

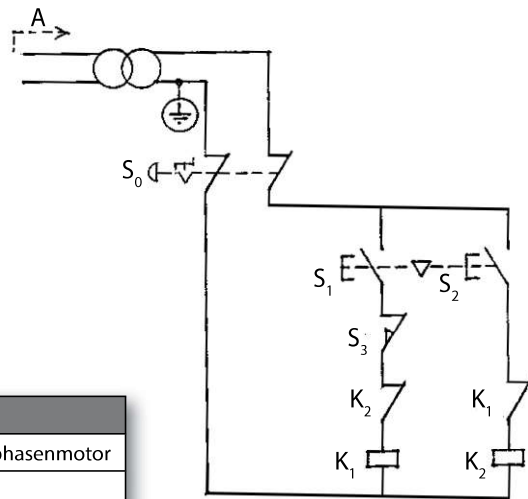
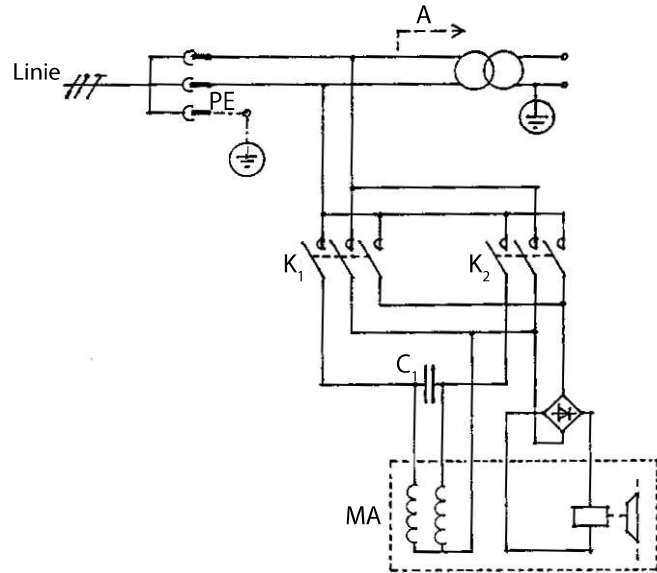
## EINPHASENSTROMSCHALTPLAN MIT RICHTUNGSDRUCKKNÖPFEN UND NOTSTOPP-DRUCKKNOPF



LEGENDE:	
<b>PI</b>	= Druckknopftafel
<b>MA</b>	= Selbstbremsender Einphasenmotor
<b>S<sub>0</sub></b>	= Stopp-Druckknopf
<b>S<sub>1</sub></b>	= Druckknopf Aufstieg
<b>S<sub>2</sub></b>	= Druckknopf Abstieg
<b>S<sub>3</sub></b>	= Endanschlagschalter Aufstieg
<b>C<sub>1</sub></b>	= Kondensator

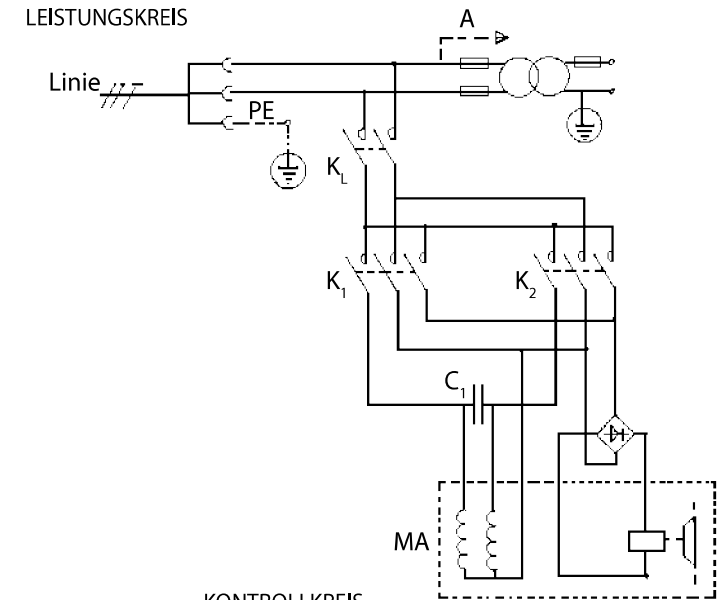


## EINPHASENSTROMSCHALTPLAN MIT FERNSTEUERUNG MIT 2 DRUCKKNÖPFEN UND NOTSTOPP-DRUCKKNOPF

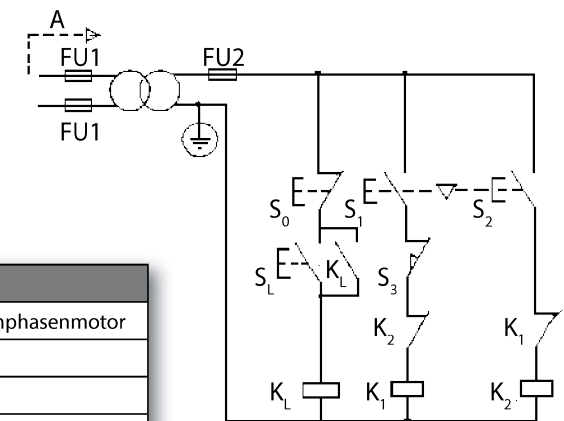


LEGENDE:	
<b>MA</b>	= Selbstbremsender Einphasenmotor
<b>C<sub>1</sub></b>	= Kondensator
<b>S<sub>1</sub></b>	= Druckknopf Aufstieg
<b>S<sub>2</sub></b>	= Druckknopf Abstieg
<b>S<sub>3</sub></b>	= Endanschlagschalter Aufstieg
<b>S<sub>0</sub></b>	= Stopp-Druckknopf

## EINPHASENSTROMSCHALTPLAN MIT FERNSTEUERUNG MIT 4 DRUCKKNÖPFEN

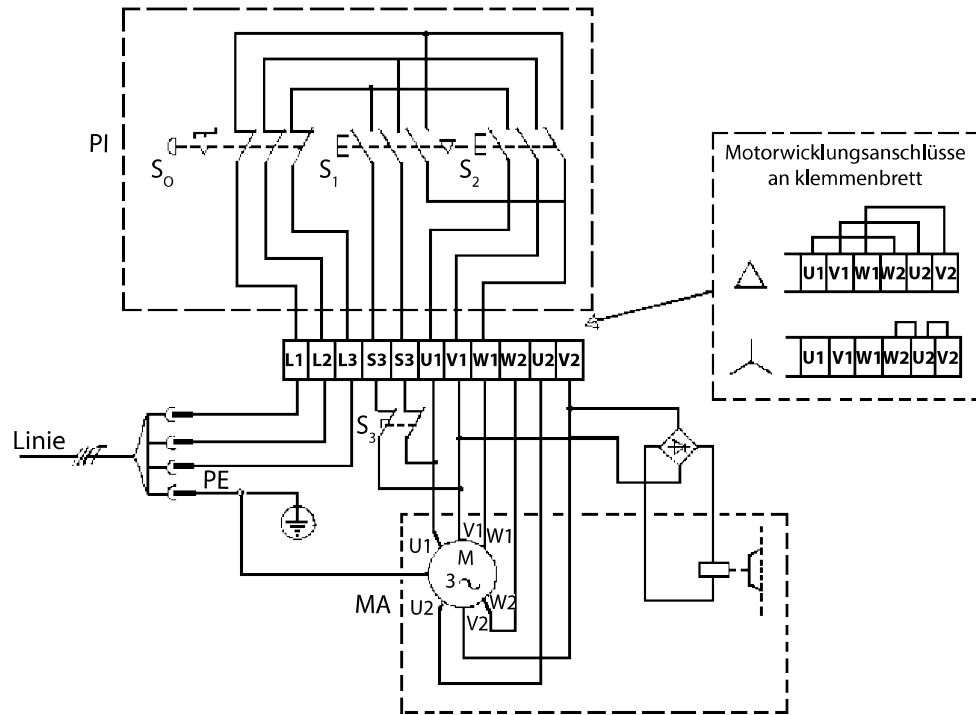


KONTROLLKREIS



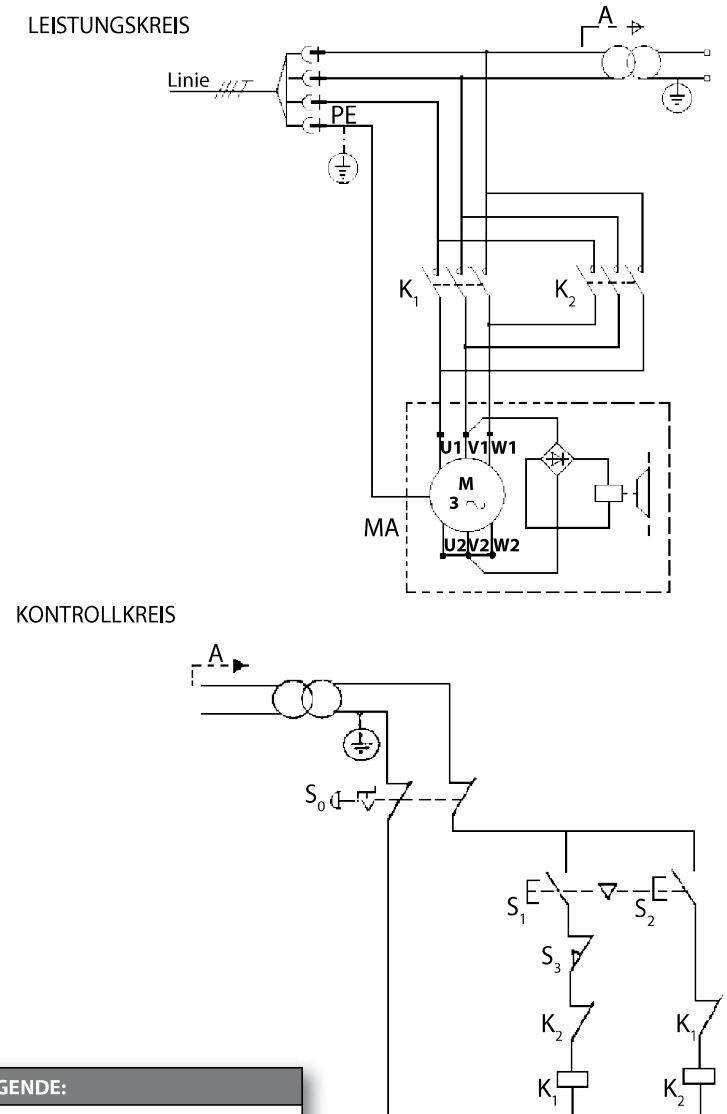
LEGENDE:	
<b>MA</b>	= Selbstbremsender Einphasenmotor
<b>C<sub>1</sub></b>	= Kondensator
<b>S<sub>1</sub></b>	= Druckknopf Aufstieg
<b>S<sub>2</sub></b>	= Druckknopf Abstieg
<b>S<sub>3</sub></b>	= Endanschlagschalter Aufstieg
<b>S<sub>L</sub></b>	= Kontaktgeberdruckknopf
<b>S<sub>0</sub></b>	= Stopp-Druckknopf
<b>FU1</b>	= Sicherung 1A
<b>FU2</b>	= Sicherung 4A

## DREHSTROMSCHALTPLAN MIT 2 DRUCKKNÖPFEN MIT NOT-AUS



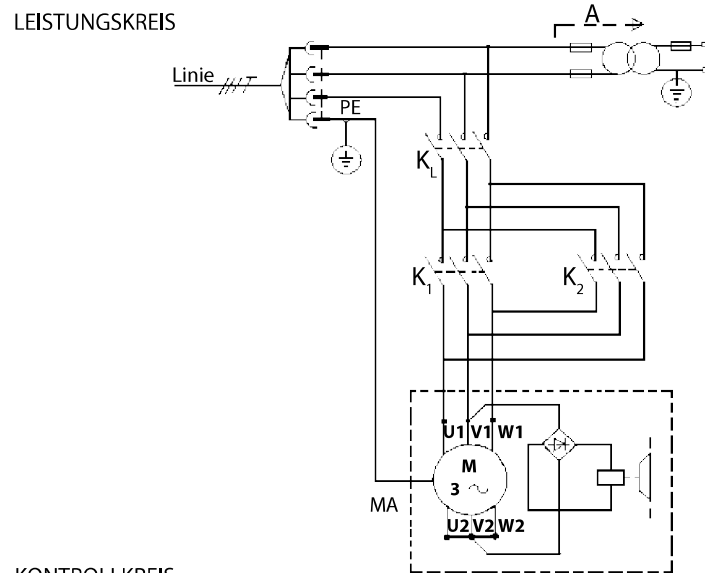
LEGENDE:	
<b>PI</b>	= Druckknopftafel
<b>MA</b>	= Selbstbremsender Drehstrommotor
<b>S<sub>0</sub></b>	= Stopp-Druckknopf
<b>S<sub>1</sub></b>	= Druckknopf Aufstieg
<b>S<sub>2</sub></b>	= Druckknopf Abstieg
<b>S<sub>3</sub></b>	= Endanschlagschalter Aufstieg

## DREHSTROMSCHALTPLAN MIT FERNSTEUERUNG MIT 2 DRUCKKNÖPFEN UND NOTSTOPP-DRUCKKNOPF



LEGENDE:	
<b>MA</b>	= Selbstbremsender Drehstrommotor
<b>S<sub>1</sub></b>	= Druckknopf Aufstieg
<b>S<sub>2</sub></b>	= Druckknopf Abstieg
<b>S<sub>3</sub></b>	= Endanschlagschalter Aufstieg
<b>S<sub>0</sub></b>	= Stopp-Druckknopf

## DREHSTROMSCHALTPLAN MIT FERNSTEUERUNG MIT 4 DRUCKKNÖPFEN



LEGENDE:	
<b>MA</b>	= Selbstbremsender Drehstrommotor
<b>S<sub>1</sub></b>	= Druckknopf Aufstieg
<b>S<sub>2</sub></b>	= Druckknopf Abstieg
<b>S<sub>3</sub></b>	= Endanschlagschalter Aufstieg
<b>S<sub>L</sub></b>	= Kontaktgeberdruckknopf
<b>S<sub>0</sub></b>	= Stopp-Druckknopf
<b>FU1</b>	= Sicherung 1A
<b>FU2</b>	= Sicherung 4A

## ES IST STRENGSTENS VERBOTEN:

- Lasten zu heben, deren Gewicht grösser als die Nenn-Tragkraft ist.
- In die inneren Teile des Elektroseilzuges hineinzugreifen, ohne vorerst die Stromversorgung zu unterbrechen.
- Den Endanschlag-Hebel, das Seil und den Hebehaken während des Auf- bzw. Abstiegs der Last zu greifen bzw. zu berühren, insbesondere in der Nähe des Endanschlages und der Aufwickeltrommel.
- Lasten zu heben, die vom Bediener nicht mehr überblickt werden können und während des Auf- bzw. Abstiegs gegen andere bewegliche Gegenstände oder feste Teile der in der Nähe befindlichen Anlagen stossen können.
- Den Elektroseilzug zum Transportieren von Personen zu benutzen.
- Personen den Zugang zu dem Bereich unterhalb des Lastschwerpunktes zu gestatten, ohne diese auf die Gefahr durch die schwebende Last aufmerksam zu machen.
- Den Elektroseilzug für Schrägzüge zu verwenden.
- Lasten zu heben, die nicht mit den geeigneten Schutzvorrichtungen und -systemen angeschlagen wurden.
- Schwebende Lasten unbeaufsichtigt zu lassen.
- Unbefugten den Gebrauch des Elektroseilzuges zu gestatten.

## GARANTIE

Falls die Maschine sachgemäss eingesetzt wird, erstreckt sich die Garantie auf 24 (vierundzwanzig) Monate vom Tag der Absendung ab Werk. Falls Material- oder Baumängel festgestellt werden, erklärt sich der Hersteller bereit, diese kostenlos zu ersetzen. Weitergehende oder andere Ansprüche sind ausgeschlossen und alle durch das Ersetzen dieser Teile entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

Das komplette Ersetzen des Geräts ist ausgeschlossen. Die Garantie wird unwirksam, falls bei einer von unserem technischen Kundendienst durchgeführten Kontrolle festgestellt wird, dass die Mängel auf unerlaubte Eingriffe bzw. Nichteinhaltung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen zurückzuführen sind.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die infolge der Überlastung des Elektroseilzuges entstehen.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf die elektrischen Teile sowie Stahlseile.

## KUNDENDIENST

Es wird empfohlen, ausschliesslich fachkundiges Personal mit eventuellen ausserplanmässigen Wartungsarbeiten zu beauftragen, wenn die dafür erforderlichen und normalerweise beim Kunden verfügbaren Ausrüstungen nicht ausreichen sollten.



